

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

**Band:** 22 (1970)

**Artikel:** Mi Ramse

**Autor:** Brütsch, Jakob

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584731>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mi Ramse

Mi Ramse hät e schwäri Gschicht,  
Es isch so ehrewört und alt,  
Und macht doch gliich e fründtlich Gsicht,  
Und loht mi Herz nid chalt.

Vom Morde und vom Härretisch  
Do sieht me schö is Land,  
Die Hegaupüggel klar und frisch,  
Und jedes Ackergwand.

Dört z'Bibere am Staffeltrauf  
Zieht üsen liebe Rhii,  
Es platschet us sim stille Lauf  
No Urwältmelodie.

Am Bach noh ue und quärfäldii,  
E Schtuck am Schüppel noh,  
Und wotscht en rächte Ramser sii,  
No uf de Puppeleroh !

Im Hinderdorf, im Fotzebach  
E schöni Riegelwand,  
Verträglich füegt sich Tach a Tach,  
Und schützed so enand.

Doo 's neu Quartier und d'Induschtrie  
Wachst gege Moskau noo,  
Und da ischt rächt und soll so sii,  
Es mo jo fürsi goh.

Und mir, so gmischlet da mer sind  
I Arbet, Glaube, Schtand,  
Verbündt üs doch, mer sind so blind  
Und lagg, e heimlich Band.

Und glaubsch mer's nid, ich rot der aa :  
Mosch halt i d'Främdi goh !  
Trüffsch dänn nopmännnt en Ramser aa,  
Dänn würsch mi woll verschtoh ! —

Jakob Brütsch